

## **Niederschrift**

über die 24. Sitzung  
**des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien**  
am Mittwoch, **17.04.2013**, 16:30 Uhr - 18:40 Uhr,  
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Dr. Veit Christoph Baecker, Richard-Michael Halberstadt, Bruno Kleine Borgmann, Teresa Küppers

### **von der SPD-Fraktion**

Maria Anna Hakenes, Anne Schulze Wintzler

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Jutta Möllers, Otto Reiners

### **von der FDP-Fraktion**

Jens-Ulrich Lenski

### **von den Trägern der freien Jugendhilfe**

Felix Braun (in Vertretung von Frau Lebkücher), Stephan Degen, Gerhard Dworok, Ulrich Messing, Lutz Selig, Wilfried Stein

### **beratende Mitglieder**

Dr. Andrea Hanke, Anna Pohl, Frank Beckmann (ab 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr), Ralf Bleeck, Sabine Busch-Böckmann, Klaus Fröse, Michael Grünh (in Vertretung von Frau Sturm), Beate Heeg, Martin Helmer (in Vertretung von Frau Tücking), Michael Kaiser, Bernd Kersken, Sieglinde Kersting, Türkan Kurt, Maria Pinke, Siegfried Riemann, Dieter Schönfelder, Dr. Dorothee Schulze (in Vertretung von Herrn Weitz, ab 16.35 Uhr), Dietmar Wiese (bis 18.20 Uhr)

### **Vertreter des Jugendrates**

Meryem Dawud (bis 17.20 Uhr)

### **von der Verwaltung**

Gerd Bertling, Oliver Braun, Jochen Detering, Chris Hagel, Birgit Herdes, Sven Kentrup, Jochen Köhnke, Sibylle Kratz-Trutti, Ximena Cecilia Meza Correa-Flock, Bernhard Paschert, Heiner Vogt, Wolfgang Wimmer

### **für die Schriftführung**

Heike Dierks

### **Es fehlten entschuldigt:**

Astrid-Maria Kreyerhoff, Jutta Lebkücher, Gudrun Sturm, Rita Tücking, Norbert Weitz

### **Gäste:**

Herr Axel Thelen, Frau Annette Herbort-Kringel, Frau Iris Lategahn (alle: Educare)

## Tagesordnung

- |                          |     |   |
|--------------------------|-----|---|
|                          | 1.  | Eingegangene Anträge und Eingaben   |
|                          | 2.  | Vorstellung des freien Trägers "educare"<br>Berichterstattung: "educare"  |
|                          | 3.  | Berichte und Mitteilungen   |
|                          | 4.  | Anfragen von Ausschussmitgliedern   |
|                          | 5.  | Anliegen des Jugendrats   |
| <u>V/0914/2012</u><br>IV | 6.  | Münster auf dem Weg zu einer inklusiven Bildungs-<br>landschaft; hier: Statusbericht Herbst 2012  |
| <u>V/0115/2013</u><br>IV | 7.  | Umsetzung der Inklusion,<br>hier: Entwicklung der Förderschulen in Münster  |
| <u>V/0136/2013</u><br>V  | 8.  | Integrationsmonitoring 2012   |
| <u>V/0158/2013</u><br>IV | 9.  | Zwischenbericht zur Umsetzung des "Maßnahmen-<br>programms einer kindbezogenen Armutsprävention<br>in Münster"  |
| <u>V/0127/2013</u><br>IV | 10. | Trägerausschreibung für die Kindertageseinrichtungen<br>Wiedeiken (Amelsbüren), Stratmannweg (Mecklen-<br>beck) und Kinderbachtal (Kinderhaus)  |
| <u>V/0233/2013</u><br>IV | 11. | Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung in<br>der ehemaligen Josefschule und Einrichtung von zu-<br>sätzlichen Personalstellen in städtischen Kindertages-<br>einrichtungen |
|                          | 12. | Verschiedenes   |

Frau Hakenes eröffnete um 16.30 Uhr die 24. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien. Sie begrüßte die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Pressevertreter und die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Sodann bat Frau Hakenes die Mitglieder, die in der aktuellen Wahlperiode noch nicht an einer Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien teilgenommen hatten und die nicht dem Rat angehören, zur Verpflichtung an den Vorstandstisch. Dies galt auch für Mitglieder, die erstmals in Vertretung an der Sitzung teilnahmen.

Sie verlas folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Die Verpflichtung erfolgte per Handschlag mit der Formel „ich verpflichte mich“.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

**Punkt 1 der Tagesordnung****Eingegangene Anträge und Eingaben**

Es lagen keine Anträge und Eingaben zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Vorstellung des freien Trägers "educcare"  
Berichterstattung: "educcare"**

Frau Hakenes begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Thelen, Frau Herbort-Kringel und Frau Lategahn („Educcare“).

Herr Thelen und Frau Herbort-Kringel stellten zunächst anhand einer Powerpoint-Präsentation die Entstehungsgeschichte, das Konzept, das Selbstverständnis und die Arbeitsweise des freien Trägers „Educcare“ vor. Den Ausschussmitgliedern standen darüber hinaus zwei Exemplare des schriftlich fixierten Konzepts, welches nach den Ausführungen als Handbuch der laufenden Arbeit genutzt werde, zur Ansicht zur Verfügung.

Im Anschluss an den Vortrag beantworteten sie eingehend die Fragen der Ausschussmitglieder.

Abschließend bedankte sich Frau Hakenes für die Vorstellung.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Berichte und Mitteilungen**

Frau Pohl berichtete:

- Im Herbst letzten Jahres habe das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien erfolgreich zwei Zielkonkretisierungsworkshops mit mehr als 50 Fachkräften aus unterschiedlichen Bereichen der Jugendhilfe und den Ressorts Schule, Bildung und Gesundheit sowie der kommunalen Politik durchgeführt. Die Dokumentation sei allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt worden. Darin seien die Ergebnisse der beiden Workshoptage dargestellt. Enthalten seien gleichzeitig die Herausforderungen, Aufgaben und Ziele, die sich die münsteraner Fachkräfte gesetzt hätten, um eine nachhaltige Weiterentwicklung und Bereitstellung präventiver Hilfen und Unterstützungsleistungen für Kinder, Jugendliche und Familien in Münster zu gewährleisten. Über den Fortgang des Modellprojektes werde dem Ausschuss zeitnah berichtet.
- Sofern der Rat der Stadt Münster am 17.04.2013 den weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung beschließe, bereite das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien weitere Trägerschreibungen vor. Die freien Träger würden direkt angeschrieben, über die Kitas differenziert informiert und um die Abgabe von Interessenbekundungen gebeten. Anschließend würden mit den interessierten Trägern Einzelgespräche stattfinden, bevor den parlamentarischen Gremien die jeweiligen Beschlussvorlagen vorgelegt würden. Im Einzelnen handele es sich im nächsten Schritt um folgende Kindertageseinrichtungen:
  - Auf dem Dorn in Roxel
  - Schmittingheide in Mauritz-Ost
  - Gildenstraße in Handorf
  - Dreifaltigkeit in Uppenberg
  - York-Kaserne in Gremmendorf
- Es liege ein Schreiben des Caritasverbandes vom 12.04.2013 „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012-2015, Beitrag der Caritas Münster“ vor. Das Schreiben ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

**Punkt 4 der Tagesordnung****Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Herr Messing führte aus, dass er die in der gemeinsamen Sitzung am 09.04.2013 mit dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften und den Bezirksvertretungen Münster-Nord, Münster-West, Münster-Südost, Münster-Ost und Münster-Hiltrup angekündigte Synopse bisher nicht erhalten habe. Er fragte an, warum diese noch nicht vorliege.

Die Verwaltung versicherte, dass diese wie vereinbart an alle Ausschussmitglieder versandt worden war. Herrn Messing und weiteren Mitgliedern, denen die Synopse bisher nicht zugegangen war, werde diese erneut übersandt. Die übrigen Mitglieder bestätigten den Erhalt.

**Punkt 5 der Tagesordnung****Anliegen des Jugendrats**

Frau Dawud berichtete, dass bei der Jugendratswahl am 21.03.2013 von den 15.108 Wahlberechtigten 7.337 Wählerinnen und Wähler in 38 Wahllokalen an den weiterführenden Schulen und bei drei mobilen Wahlvorständen ihre Stimme abgegeben hätten. Wahlberechtigt sei, wer den Wohnort in Münster habe und am Wahltag bereits 12, aber noch keine 18 Jahre alt gewesen sei. Die Wahlbeteiligung habe damit bei 48,56 % gelegen. Neben 7.242 gültigen habe es 95 ungültige Stimmen gegeben. Von den insgesamt 52 Kandidatinnen und Kandidaten seien 29 gewählt worden, davon 16 männliche und 13 weibliche Kinder und Jugendliche.

In der konstituierenden Sitzung des Jugendrats am 27.04.2013 würden u.a. die Funktionsträger für den Vorstand und die Arbeitsgemeinschaften im Jugendrat, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse gewählt.

Da Frau Dawud als Vertreterin des bisherigen Jugendrats letztmalig an einer Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien teilnahm, bedankte sich Frau Hakenes bei ihr für ihren Einsatz und überreichte einen Blumenstrauß.

**Punkt 6 der Tagesordnung  
V/0914/2012****Münster auf dem Weg zu einer inklusiven Bildungslandschaft; hier: Statusbericht Herbst 2012**

Frau Dr. Hanke führte in die Vorlage ein. Herr Wimmer berichtete ergänzend dazu.

Beide betonten, dass die Verwaltung den politischen Gremien derzeit aufgrund noch ausstehender Landesvorgaben keine konkreteren Standards bzw. weitergehende Konzepte/ Handlungsoptionen vorschlagen könne.

Frau Möllers erläuterte für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL den Wunsch, dass eine Konzeptdiskussion geführt werden solle. Die Verwaltung werde aufgefordert, dazu einen Verfahrensvorschlag zu machen. Dies gelte auch für die unter TOP 7. noch zu beratende Vorlage V/0115/2013 „Umsetzung der Inklusion, hier: Entwicklung der Förderschulen in Münster“.

Im Rahmen der Diskussion beantworteten Frau Dr. Hanke und Herr Wimmer die Fragen der Ausschussmitglieder. Zum Projekt „Villa Interim“ teilte Frau Dr. Hanke mit, dass die Verwaltung dazu derzeit eine Vorlage vorbereite, die in der nächsten Sitzungskette beraten werden solle. Insofern sei es sinnvoll, das Projekt erst in der nächsten Ausschusssitzung vertieft zu erörtern.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung  
V/0115/2013**

**Umsetzung der Inklusion,  
hier: Entwicklung der Förderschulen in Münster**

Frau Dr. Hanke berichtete zur Vorlage. Sie zeigte insbesondere die Konsequenzen für die Förderschulen in Münster bei Inkrafttreten des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes sowie des Entwurfs der Verordnung über die Schulgrößen der Förderschulen und der Schulen für Kranke auf. Des Weiteren erläuterte sie die Überlegungen der Schulverwaltung.

Es ergab sich eine eingehende Erörterung.

Wie bereits zu Tagesordnungspunkt 6. „Münster auf dem Weg zu einer inklusiven Bildungslandschaft; hier: Statusbericht Herbst 2012“ (V/0914/2012) dargestellt, wünschte Frau Möllers für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, dass eine Konzeptdiskussion geführt werden solle und die Verwaltung aufgefordert werde, dazu einen Verfahrensvorschlag zu machen.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung  
V/0136/2013**

**Integrationsmonitoring 2012**

Allen Ausschussmitgliedern lag als Tischvorlage ein Antrag der SPD-Fraktion sowie ein Beratungsverlauf zur Vorlage vor.

Frau Meza Correa-Flock verlas zunächst eine Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung am 16.04.2013. Dieser ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt. Sodann berichtete sie zur Vorlage.

Frau Schulze Wintzler beantragte, dass der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien den Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung vom 16.04.2013 ebenfalls aufgreifen möge.

Im Rahmen der Diskussion beantwortete Frau Meza Correa-Flock die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

Darüber hinaus beschloss der Ausschuss einstimmig (entsprechend dem Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung vom 16.04.2013):

„Zukünftig wird in den Berichten zum Integrationsmonitoring der Stadt Münster das Handlungsfeld „Geschlechtergerechtigkeit“ mit aufgenommen.

*Hinweis:*

*Bereits im Jahr 2011 hat der Rat der Stadt Münster im Aktionsplan zur „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Männern und Frauen auf lokaler Ebene“ beschlossen, dass sämtliche Daten, die von der Stadt Münster bearbeitet werden, geschlechterdifferenziert erfasst und weiterverarbeitet werden.*

*Im Bericht zum Integrationsmonitoring 2012 wird die Mehrzahl der aufgeführten Daten jedoch nicht nach Geschlechtern differenziert aufgearbeitet. Insbesondere in den Handlungsfeldern „Sprache und Bildung“, sowie „Arbeit und Wirtschaft“ beeinträchtigt die fehlende Differenzierung jedoch deutlich die Aussagekraft und die Bewertungsmöglichkeiten der vorgelegten Daten.*

*Die Verwaltung wird gebeten, noch innerhalb der Sitzungskette die vorgelegten Statistiken und Daten nach Geschlechtern differenziert vorzulegen.“*

Frau Pohl berichtete zur Vorlage und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag:**
**I. Sachentscheidung:**

1. Der Zwischenbericht zum „Maßnahmenprogramm einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster“, das insbesondere benachteiligten Kindern eine möglichst frühe Förderung und intensive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen soll, wird zur Kenntnis genommen.
2. Die von der Verwaltung zur Verstetigung einer kindbezogenen Armutsprävention vorgeschlagenen Maßnahmen, die in der Anlage 1 in einer Übersicht nach Handlungsfelder und Bezirken insgesamt dargestellt sind, in der Anlage 2 jeweils maßnahmebezogen und in der Anlage 3 in einer Finanzübersicht, werden bis zum 31.12.2014 fortgeführt und beschlossen. Entsprechende Maßnahmen ab 2015 müssen neu beschlossen werden.

**II. Finanzielle Auswirkungen:**

Mit der Beschlussvorlage V/0239/2011 und V/0239/2011/1. Erg. hat der Rat der Stadt Münster den von der Verwaltung zur Umsetzung einer kindbezogenen Armutsprävention vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog beschlossen und Mittel in Höhe von 152.000 € jährlich für 2011 bis 2014 zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus entstehen keine weiteren finanziellen Auswirkungen bis 2014.

Die Mittel in Höhe von 152.000 € werden in der Produktgruppe 0604 „Familienförderung“ wie folgt eingesetzt:

<b>Maßnahme</b>	<b>Fortführung der Bewilligung 01.06.2013 – 31.12.2014</b>
Gesundes Frühstück in ausgewählten Kitas und Grundschulen	28.000,00 €
Ausbau der Präventionskette für Kinder ab dem 1. Lebensjahr mit einer Kinderkrankenschwester	25.000,00 €
Fallmanagement „Ernährung in Familien“ sowie Ernährungsschule in Kitas	15.000,00 €
Schulvorbereitung an der Eichendorffschule und Ludgerusschule Hilstrup	12.000,00 €
Qualifizierung von Fachkräften in Kitas, OGS und der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Integration von Konzepten zur Resilienzförderung	2.000,00 €
Ausbau der Präventionsnetzwerke durch Stadtteilkoordinatoren	70.000,00 €
	<b>152.000,00 €</b>

Zusätzlich werden weitere Projekte und Maßnahmen über Bundes- und Landesinitiativen, die kommunale Regelförderung oder verschiedene Spenden und Zuwendungen finanziert. Hierin enthalten sind auch die Mittel aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost für die Angebote „JuMP“, sowie die „Familien- und Mitmachpaten“.

**Punkt 10 der Tagesordnung  
V/0127/2013**

**Trägerschreibung für die Kindertageseinrichtungen Wiedeiken (Amelsbüren), Stratmannweg (Mecklenbeck) und Kinderbachtal (Kinderhaus)**

Herr Messing und Herr Dworok erklärten sich für befangen.

Frau Dr. Hanke erläuterte den Beschlussvorschlag der Verwaltung und begründete die Trägerauswahl. Wie in der Vorlage dargestellt, sei bei gleicher fachlicher Eignung in Anbetracht der aktuellen Haushaltslage der Stadt Münster das Gebot der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit besonders zu beachten und eine Auswahl unter fiskalischen Gesichtspunkten (hier: angebotener Trägeranteil) zu treffen.

Frau Möllers begründete den gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, der allen Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vorlag:

„Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien / der Rat der Stadt Münster

beschließen:

1. ...

1.1. Dem Kinder- und Jugendhilfeträger ~~Edducare~~ **Evangelische Jugendhilfe Münsterland** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung Wiedeiken in Amelsbüren im Stadtbezirk Münster Hilstrup übertragen. Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.01.2014.

1.2. (verändert) Dem Kinder- und Jugendhilfeträger ~~Outlaw – Gesellschaft für Kinder und Jugendhilfe gGmbH (Outlaw gGmbH)~~ **Evangelische Jugendhilfe Münsterland** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung Stratmannweg in Mecklenbeck im Stadtbezirk Münster West übertragen. Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.03.2014.

1.2.1. streichen

1.2.2. streichen

1.3. (neu) Dem Kinder- und Jugendhilfeträger **Outlaw – Gesellschaft für Kinder und Jugendhilfe gGmbH (Outlaw gGmbH)** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung Kinderbachtal in Kinderhaus im Stadtbezirk Münster Nord übertragen. Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.03.2014.“

Zu berücksichtigen seien neben finanziellen Aspekten und dem fachlichen Konzept auch die bestehenden Einbindungen in vorhandene lokale Strukturen, durch die Synergieeffekte entstünden.

Im Verlauf der Erörterung beantragte Herr Lenski, über die Punkte 1.1, 1.2 und 1.3 des Änderungsantrags einzeln abzustimmen.

Frau Hakenes ließ über die Einzelpunkte wie folgt abstimmen:

„Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien / der Rat der Stadt Münster

beschließen:

1. ...

1.1. Dem Kinder- und Jugendhilfeträger ~~Edducare~~ **Evangelische Jugendhilfe Münsterland** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung Wiedeiken in Amelsbüren im Stadtbezirk Münster Hiltrup übertragen. Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.01.2014.“

Der Antrag wurde mit 12 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme angenommen.

„Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien / der Rat der Stadt Münster

beschließen:

1. ...

1.2. (verändert) Dem Kinder- und Jugendhilfeträger ~~Outlaw – Gesellschaft für Kinder und Jugendhilfe gGmbH (Outlaw gGmbH)~~ **Evangelische Jugendhilfe Münsterland** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung Stratmannweg in Mecklenbeck im Stadtbezirk Münster West übertragen. Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.03.2014.

1.2.1. streichen

1.2.2. streichen“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

„Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien / der Rat der Stadt Münster

beschließen:

1. ...

1.3. (neu) Dem Kinder- und Jugendhilfeträger **Outlaw – Gesellschaft für Kinder und Jugendhilfe gGmbH (Outlaw gGmbH)** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung Kinderbachtal in Kinderhaus im Stadtbezirk Münster Nord übertragen. Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.03.2014.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Abschließend ließ Frau Hakenes über den Beschlussvorschlag der Vorlage in der unter Berücksichtigung des beschlossenen Antrags geänderten Fassung abstimmen.



Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster überträgt die Trägerschaften für die oben genannten Kindertageseinrichtungen wie folgt:

1.1. Dem Kinder- und Jugendhilfeträger ~~Educcare~~ **Evangelische Jugendhilfe Münsterland** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung **Wiedeiken** in Amelsbüren im Stadtbezirk Münster Hiltrup übertragen. Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.01.2014.

1.2. Dem Kinder- und Jugendhilfeträger ~~Outlaw – Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH (Outlaw gGmbH)~~ **Evangelische Jugendhilfe Münsterland** wird die Betriebsträgerschaft für folgende ~~die~~ Kindertageseinrichtungen **Stratmannweg in Mecklenbeck im Stadtbezirk West** übertragen. Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.03.2014.

~~1.2.1. Kindertageseinrichtung **Stratmannweg** in Mecklenbeck im Stadtbezirk Münster West  
Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.03.2014.~~

~~1.2.2. Kindertageseinrichtung **Kinderbachtal** in Kinderhaus im Stadtbezirk Münster Nord  
Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.03.2014.~~

**1.3 Dem Kinder- und Jugendhilfeträger Outlaw – Gesellschaft für Kinder und Jugendhilfe gGmbH (Outlaw gGmbH) wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung Kinderbachtal in Kinderhaus im Stadtbezirk Nord übertragen.** Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.03.2014.

2. Zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten werden vertragliche Vereinbarungen entsprechend der nachfolgenden Punkte getroffen:

2.1. Für die Kindertageseinrichtung Wiedeiken werden vertragliche Regelungen zur Trägerschaft zwischen der Stadt Münster und dem Träger ~~Educcare~~ **Evangelische Jugendhilfe Münsterland** getroffen. Zur Mietvereinbarung werden vertragliche Regelungen zwischen der Wohn- und Stadtbau als Investor und dem Träger ~~Educcare~~ **Evangelische Jugendhilfe Münsterland** getroffen.

2.2. Für die Kindertageseinrichtung Stratmannweg werden vertragliche Regelungen zur Trägerschaft zwischen der Stadt Münster und dem Träger ~~Outlaw gGmbH~~ **Evangelische Jugendhilfe Münsterland** getroffen. Zur Mietvereinbarung werden vertragliche Regelungen zwischen der Wohn- und Stadtbau als Investor und dem Träger ~~Outlaw gGmbH~~ **Evangelische Jugendhilfe Münsterland** getroffen.

2.3. Für die Kindertageseinrichtung Kinderbachtal werden vertragliche Regelungen zur Trägerschaft und zur Mietvereinbarung zwischen der Stadt Münster und dem Träger ~~Outlaw gGmbH~~ getroffen.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

**1.1. Kindertageseinrichtung Wiedeiken in Amelsbüren (Stadtbezirk Münster Hiltrup)**

Die Kosten und Folgekosten sind in den vorangegangenen Vorlagen bzw. Entscheidungen V/0346/2012 (Errichtungsbeschluss) und D/0010/2012 dargelegt und beschlossen worden.

Da die Inbetriebnahme der Einrichtung jetzt voraussichtlich ab dem 01.01.2014 erfolgt, belaufen sich die Kosten für die Einrichtung in folgender Höhe:

	Jährlich ab 2014 ff.
Betriebskosten	692.000 €
Betriebskostenzuschüsse	630.000 €

Da der Kinder- und Jugendhilfeträger Educcare **Evangelische Jugendhilfe Münsterland** einen Trägeranteil unterhalb dem gesetzlichen Trägeranteil anbietet, entstehen für die Stadt Münster zusätzliche Aufwendungen in folgender Höhe:

Gesetzlicher Trägeranteil	9%	62.000 €
Angebotener Trägeranteil <u>Educcare</u> <b>Evangelische Jugendhilfe Münsterland</b>	1%	6.920 €
Städtischer Zuschuss zum Trägeranteil	8%	<b>55.080 €</b>

**1.2. Kindertageseinrichtung Stratmannweg in Mecklenbeck (Stadtbezirk Münster West)**

Die Kosten und Folgekosten sind in den vorangegangenen Vorlagen V/0305/2012 und V/0305/2012/1.Erg. (Errichtungsbeschluss) dargelegt und beschlossen worden.

Da die Inbetriebnahme der Einrichtung jetzt voraussichtlich ab dem 01.03.2014 erfolgt, belaufen sich die Kosten für die Einrichtung in folgender Höhe:

	Anteilig für 2014	Jährlich ab 2015 ff.
Betriebskosten	577.000 €	692.000 €
Betriebskostenzuschüsse	525.000 €	630.000 €

Da der Kinder- und Jugendhilfeträger Outlaw – Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH **Evangelische Jugendhilfe Münsterland** einen Trägeranteil unterhalb dem gesetzlichen Trägeranteil anbietet, entstehen für die Stadt Münster zusätzliche Aufwendungen in folgender Höhe:

		Anteilig für 2014	Jährlich ab 2015 ff.
Gesetzlicher Trägeranteil	9%	52.000 €	62.000 €
Angebotener Trägeranteil <u>Outlaw</u> <b>Evangelische Jugendhilfe Münsterland</b>	3% 1%	17.360 € <b>5.770 €</b>	20.760 € <b>6.920 €</b>
Städtischer Zuschuss zum Trägeranteil	6% 8%	<b>34.640 €</b> <b>46.230 €</b>	<b>41.240 €</b> <b>55.080 €</b>

### 1.3. Kindertageseinrichtung Kinderbachtal in Kinderhaus (Stadtbezirk Münster Nord)

Die Kosten und Folgekosten sind in den vorangegangenen Vorlagen V/0342/2012 und V/0342/2012/1.Erg. (Errichtungsbeschluss) dargelegt und beschlossen worden.

Da die Inbetriebnahme der Einrichtung jetzt voraussichtlich ab dem 01.03.2014 erfolgt, belaufen sich die Kosten für die Einrichtung in folgender Höhe:

	Anteilig für 2014	Jährlich ab 2015 ff.
Betriebskosten	577.000 €	692.000 €
Betriebskostenzuschüsse	525.000 €	630.000 €

Da der Kinder- und Jugendhilfeträger Outlaw –Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH einen Trägeranteil unterhalb dem gesetzlichen Trägeranteil anbietet, entstehen für die Stadt Münster zusätzliche Aufwendungen in folgender Höhe:

		Anteilig für 2014	Jährlich ab 2015 ff.
Gesetzlicher Trägeranteil	9%	52.000 €	62.000 €
Angebotener Trägeranteil Outlaw	3%	17.360 €	20.760 €
Städtischer Zuschuss zum Trägeranteil	6%	<b>34.640 €</b>	<b>41.240 €</b>

### III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung wird durch freiwillige städtische Zuschüsse (FwZ) zum Trägeranteil an den Betriebskosten wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan - Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	15	Transferaufwendungen			
		1.1 FwZ Kita Wiedeiken	2014ff	55.080	Deckung der FwZ aus Ansatz 2013: <b>65.636.090 €</b> Ansatz 2014: <b>67.996.340 €</b>
		1.2 FwZ Kita Stratmannweg	2013	<del>34.640</del> <b>46.230</b>	
			2014ff.	<del>41.240</del> <b>55.080</b>	
		1.3. FwZ Kita Kinderbachtal	2013 2014ff.	34.640 41.240	
Insgesamt			2013 2014ff.	<del>69.280</del> <b>80.870</b> <del>137.560</del> <b>151.400</b>	

**Punkt 11 der Tagesordnung  
V/0233/2013**

**Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung in der ehemaligen Josefschule und Einrichtung von zusätzlichen Personalstellen in städtischen Kindertageseinrichtungen**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster überträgt, vor dem Hintergrund der kurzfristigen Inbetriebnahme, die Trägerschaft der geplanten Kindertageseinrichtung in der ehemaligen Josefschule unter Vorbehalt des Ratsbeschlusses der Vorlage V/0171/2013 am 17.04.2013 zunächst interimswise an die Stadt Münster.
2. Der Rat stimmt vorbehaltlich des Ratsbeschlusses zur Vorlage V/0171/2013 am 17.04.2013 zu, dass jeweils zum 01.08.2013 im Teilergebnisplan 0601 „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ zusätzliche Planstellen eingerichtet werden:
  - 2.1 in der ehemaligen Josefschule 14,17 Planstellen nach Errichtung von fünf zusätzlichen Gruppen  
Der Betrieb ist vorerst für drei Jahre vorgesehen, danach sind die Planstellen einzusparen, sofern der Betrieb am Standort beendet wird und die Planstellen im Zuge des Ausbaus der Kindertagesbetreuung nicht an anderen Standorten benötigt werden.
  - 2.2 für das Pavillon-Gebäude der Kindertageseinrichtung Am Edelbach nach Errichtung einer zusätzlichen u3-Gruppe 2,77 Planstellen  
Der Betrieb ist vorerst für zwei Jahre vorgesehen, danach sind die Planstellen einzusparen, sofern der Betrieb am Standort beendet wird und die Planstellen im Zuge des Ausbaus der Kindertagesbetreuung nicht an anderen Standorten benötigt werden.
  - 2.3 für die Kindertageseinrichtung Wilkinghege nach Errichtung einer zusätzlichen u3-Gruppe 2,77 Planstellen  
Der Betrieb ist für maximal zwei Jahre bis zur Fertigstellung der Kindertagesstätte Kinderbachtal vorgesehen, danach sind die Planstellen einzusparen, sofern der städtische Betrieb am Standort beendet wird und die Planstellen im Zuge des Ausbaus der Kindertagesbetreuung nicht an anderen Standorten benötigt werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

<b>Teilergebnisplan</b>					
<b>Erträge*</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013 2014f.	197.000 € 408.000 €	<b>Aktueller Gesamtansatz: 27.179.880 €</b> In der gültigen Haushaltsplanug enthalten

<b>Aufwendungen</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	11	Personalaufwendungen**	2013 2014f.	375.570 € 906.120 €	<b>Aktueller Gesamtansatz: 18.124.810 €</b>  In der gültigen Haushaltsplanung enthalten
<b>Saldo</b>			<b>2013 2014f.</b>	<b>178.570 € 492.120 €</b>	

\*Eine teilweise Refinanzierung der Personalaufwendungen für städtische Kindertageseinrichtungen erfolgt neben den Landeszuschüssen durch die Einnahme öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge). Eine Kalkulation zu erwartender Elternbeiträge ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.

\*\*Personalaufwendungen für städtische Kindertageseinrichtungen. Im Gesamtansatz sind alle Personalaufwendungen der Abteilung Tagesbetreuung für Kinder enthalten (Pädagogisches Personal und Verwaltung). Bei der Vergabe der Einrichtung an einen freien Träger fielen entsprechende Aufwendungen im Rahmen der Betriebskostenzuschüsse an.

## **Punkt 12 der Tagesordnung**

## **Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

gez.  
Maria Anna Hakenes  
Vorsitz

gez.  
Heike Dierks  
Schriftführung